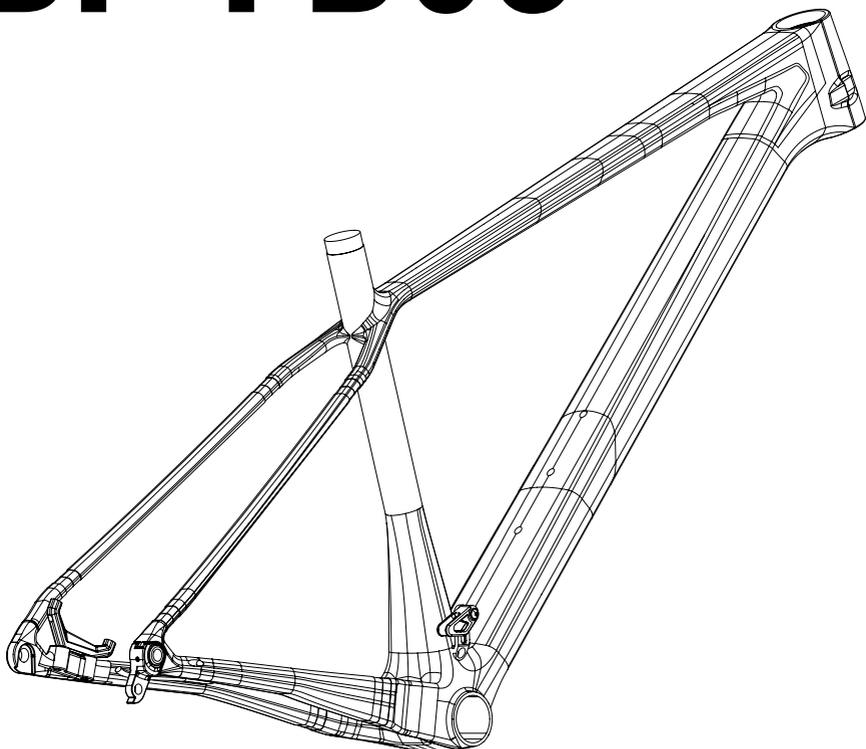


# WARTUNGS- HANDBUCH SUPERIOR BF-FB03



# WARTUNGSHANDBUCH SUPERIOR

Superior gratuliert Ihnen zum Kauf Ihres neuen Fahrrads. Bei Materialauswahl und Verarbeitung achten wir in unserem Unternehmen auf höchste Qualität, Lebensdauer und Funktionalität.

Um Ihr hochwertiges Superior-Produkt uneingeschränkt genießen zu können und noch viele Jahre Spaß am Fahren zu haben, sind gewisse Regeln einzuhalten, die in der Bedienungsanleitung festgelegt und spezifiziert sind. Diese haben Sie zusammen mit Ihrem Fahrrad erhalten.

Superior liefert hochwertige Fahrräder ausschließlich an Fachhändler. Diese Produkte sind bereits teilweise vormontiert.

Das Fahrrad darf ausschließlich von einem autorisierten Superior-Händler in den fahrtüchtigen Zustand versetzt werden. Dies betrifft insbesondere die Grundeinstellung der gefederten Bauteile, des Umwerfers, Schaltwerks und der Bremssysteme. Nur so ist die maximale Sicherheit bei der Benutzung des Produkts gewährleistet.



## WARNUNG

### WARNUNG BEI MECHANISCHEN ARBEITEN

Für den Zusammenbau und die Ersteinstellung des Fahrrads sind Fachkenntnisse und spezielles Werkzeug erforderlich. Diese Arbeiten sollten nur die Mitarbeiter einer autorisierten Servicewerkstatt durchführen. Das Fahren mit einem Fahrrad, bei dem die mechanischen Arbeiten nicht korrekt ausgeführt wurden, kann gefährlich sein. Auch scheinbar unwichtige Mängel wie eine nicht angezogene Schraube können später zum Bruch eines Bauteils und so zum Verlust der Kontrolle über das Fahrrad und zu einem Unfall führen. Daher wird empfohlen, Reparatur und Wartung des Fahrrads immer einer autorisierten Servicewerkstatt zu überlassen. Ihre Sicherheit hängt von der richtigen Wartung des Fahrrads ab. Die Mitarbeiter einer autorisierten Werkstatt verfügen über spezielle Qualifikationen und Kenntnisse.



## WARNUNG

*Jegliche Modifikationen können dazu führen, dass der Rahmen, die Gabel oder andere Teile nicht mehr sicher sind. Die Verwendung nicht genehmigter Bauteile oder eine falsche Bauteilmontage können zu übermäßigen mechanischen Belastungen des Fahrrads oder seiner Teile führen. Modifikationen des Rahmens, der Gabel oder anderer Bauteile können die Beherrschung des Fahrrads beeinträchtigen und zu einem Sturz führen. Schleifen, bohren oder feilen Sie Bauteile nicht ab, entfernen Sie keine zusätzlichen Sicherungselemente, installieren Sie keine inkompatiblen Gabeln und führen Sie keine anderen Modifikationen durch. Bevor Sie Ihr Fahrrad mit einem neuen Zubehörteil ausstatten oder ein Bauteil austauschen, lassen Sie sich von einem Mitarbeiter der Servicewerkstatt beraten, um sich abzusichern, dass Kompatibilität und Sicherheit eingehalten werden.*

# FAHRRADKATEGORIE

Das Mountainbike verfügt über eine hintere Federung mit kurzem Hub und wurde für Standard-, Renn-, Cross-Country- und Singletrack-Trail-Fahrten konstruiert, wenn die Betriebsbedingungen des Typs 3 eingehalten werden:

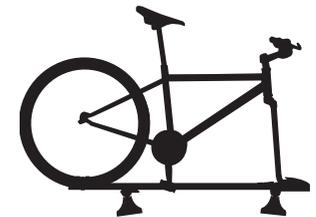
Betriebsbedingungen des Typs 3

Fahren auf schmalen Wegen, Überfahren kleiner Hindernisse in mittelschwerem Gelände sowie Befahren von Abschnitten mit kurzzeitigem Bodenhaftungsverlust der Reifen; Sprünge und Drops kleiner als 61 cm (24")



# VORBEUGUNG VON BESCHÄDIGUNGEN

- Vermeiden Sie den Kontakt mit harten, scharfen oder spitzen Gegenständen. Lehnen Sie das Fahrrad nicht mit dem Rahmenrohr an eine Säule oder Gebäudeecke.
- Vermeiden Sie bei der Befestigung des Fahrrads im Montageständer an der Sattelstütze hohe seitliche Belastungen, besonders beim Wechsel des Innenlagers und der Pedale. Bei hoher Belastung können die Sattelstütze oder der Rahmen beschädigt werden.
- Beim Transport mit dem Auto ist ein Fahrradträger mit Befestigungsmöglichkeit an der Sattelstütze oder der Vorderradachse zu verwenden. Das Fahrrad nicht am Rahmen befestigen.
- Die Rahmen sind nicht geeignet als Hometrainer mit Befestigung am Hinterbau. Das Fahrrad kann sich nicht bewegen, wodurch eine übermäßige Belastung des Rahmenendstücks entsteht. Es kann zu einer Beschädigung des Rahmens kommen.
- Der Rahmen ist nicht zur Montage von Kindersitzen oder Trägern geeignet.
- Wird das Fahrrad in einem Karton transportiert, vergewissern Sie sich, dass es gut geschützt wird, z. B. durch weichen Schaumstoff. Vergewissern Sie sich, dass der Rahmen nicht durch Fremdkörper oder starken Druck durchstoßen oder beschädigt wird. Beachten Sie bitte, dass die Garantie nicht Beschädigungen beim Transport umfasst.
- Rahmen und Carbonbauteile dürfen nie hohen Temperaturen ausgesetzt werden, wie sie etwa bei der Pulverbeschichtung oder bei hitzebedingtem Aushärten von Lack erforderlich sind. Diese Temperaturen könnten den Rahmen oder das Bauteil beschädigen. Vermeiden Sie auch das Aufbewahren des Fahrrads im Auto, wenn dieses starker Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. Bewahren Sie Ihr Fahrrad nicht in der Nähe einer Hitzequelle auf.



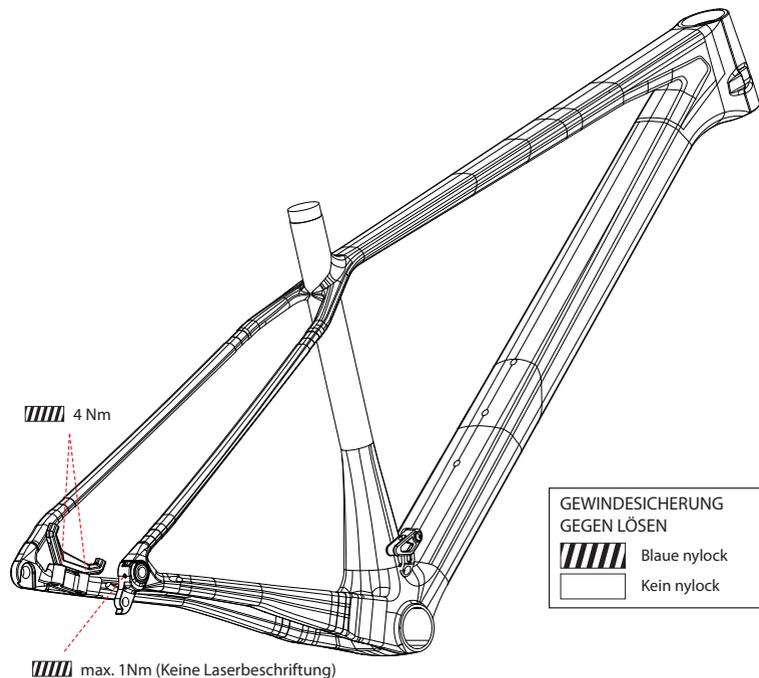
# WARTUNGSINTERVALLE

- Große Wartung beim autorisierten Händler mindestens 1x jährlich oder nach 200 Fahrstunden.
- Überprüfung aller beweglichen Bauteile auf festen Sitz vor jeder Fahrt. Halten Sie die vorgeschriebenen Anzugsmomente der einzelnen Verbindungen konsequent ein (siehe Schema unten).
- Schmierung der Lager und Bolzen mindestens halbjährlich.
- Den genauen Service- und Wartungsplan konsultieren Sie mit Ihrem Händler, der ihn je nach Modell und Beanspruchung Ihres Fahrrades anpasst. Die oben genannten Intervalle sind die empfohlenen maximalen Wartungsintervalle Ihres Fahrrads, sie sollten keinesfalls verlängert werden. Im Falle einer intensiveren Nutzung des Fahrrads oder auf Empfehlung des Händlers sollten die Wartungsintervalle verkürzt bzw. der Umfang der Wartungsarbeiten erweitert werden. Dies gilt zum Beispiel, wenn das Fahrrad unter schlechteren klimatischen Bedingungen oder in schwerem Gelände betrieben wird oder wenn es mit spezifischen Bauteilen ausgestattet ist, für die vom Hersteller andere Wartungsintervalle und ein anderer Umfang der regelmäßigen Wartung festgelegt wurden (genaue Anweisungen erhalten Sie von Ihrem Händler).



## WARNUNG

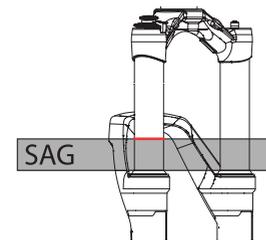
Die Nichteinhaltung der Wartungsintervalle und der vorgeschriebenen Anzugsmomente können zum Verlust der Garantie führen.



# EINSTELLUNG DER GABEL UND DÄMPFER

## EINSTELLUNG DER GABELHÄRTE (SAG)

- Die Gabel muss bei jeder Einstellung entsperrt werden.
- Den Anzeigegummiring am Innenfuß der Gabel zur Staubdichtung verschieben.
- Setzen Sie sich mit Ihrem gesamten Gewicht auf das Fahrrad und steigen Sie anschließend ab, ohne das Fahrrad zum Schwingen zu bringen.
- Überprüfen Sie die Ringposition und vergewissern Sie sich, ob die Gabel nach den in der Tabelle (siehe unten) angeführten Werten eingestellt ist, ggf. den Druck in der Gabel nach Bedarf anpassen.



Abhängig vom Fahrtstil und der Verwendungsart sollte sich der SAG im Hubbereich von 15-25 % bewegen

SAG	%	mm
Hub 100	15 - 20 %	15 - 20 mm

## EINSTELLUNG DES GABEL- UND DÄMPFERVERSATZES

- Versatz ist die Bezeichnung der Geschwindigkeit, mit welcher die Gabel nach einem absorbierten Aufprall in ihre ursprüngliche Position zurückkehrt. Die Regulierung der Versatzeinstellung befindet sich normalerweise auf der Unterseite des Gabelfußes.
- Fahren Sie im Sattel sitzend von einer 10 – 15 cm hohen Kante herunter.
- Wippt die Gabel 1-2 Mal, ist die Einstellung richtig.
- Wippt die Gabel mehr als 3 Mal, ist der Versatz zu groß eingestellt.
- Wippt die Gabel nicht, ist der Versatz zu klein eingestellt.

# WARTUNG

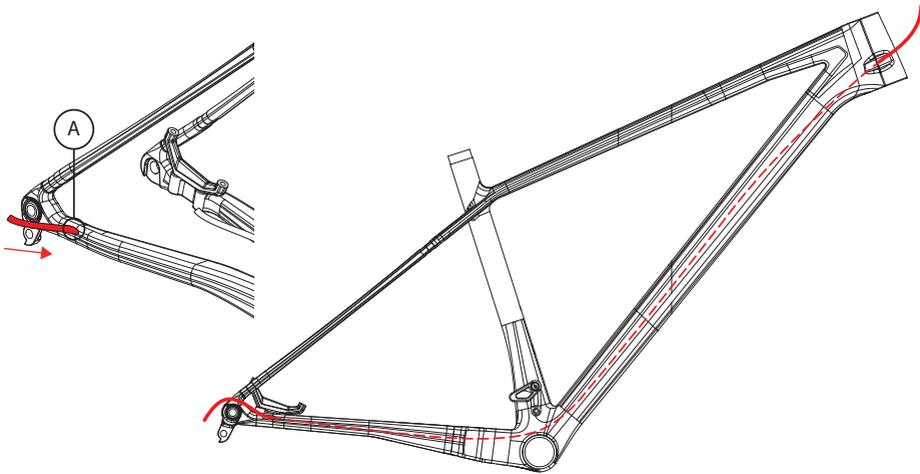
## AUSTAUSCH DER STEUERSEILZÜGE UND SCHLÄUCHE

Im Inneren der Rahmenkonstruktion des Fahrrads befinden sich Führungstunnel, die einen einfachen und schnellen Austausch der Seilzüge und Schläuche in deren Gesamtlänge ohne Unterbrechung ermöglichen.

### 1. AUSTAUSCH DES SEILZUGES FÜR DAS HINTERE SCHALTWERK

1.1 Ziehen Sie den alten Seilzug aus der Führung im Rahmen.

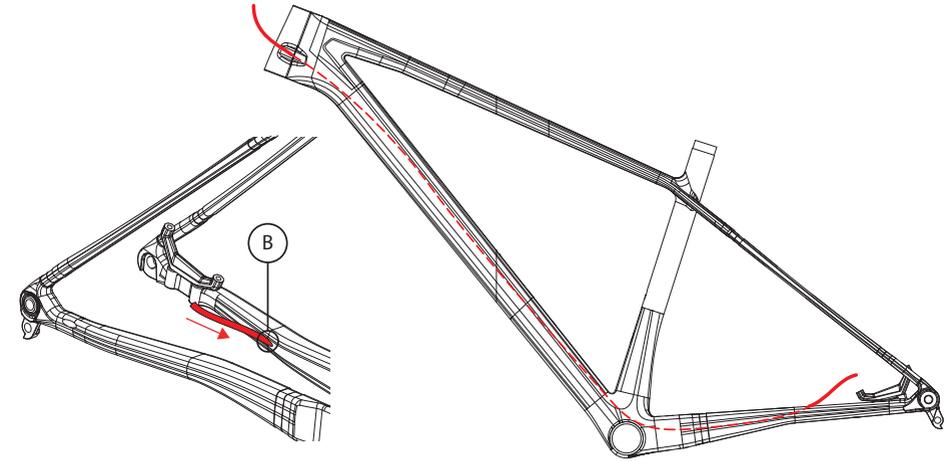
1.2 Schieben Sie den neuen Seilzug durch die Öffnung **A** in den Rahmen.



### 2 AUSTAUSCH DES HYDRAULIKSCHLAUCHS DER HINTERBREMSE

2.1 Ziehen Sie den alten Schlauch aus der Führung im Rahmen.

2.2 Schieben Sie den neuen Schlauch durch die Öffnung **B** in den Hinterbau.

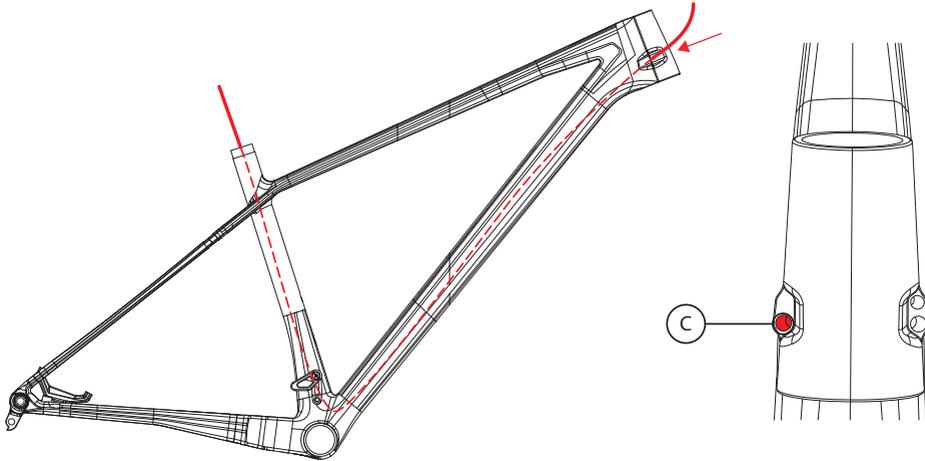


# WARTUNG

## 3. AUSTAUSCH DER TELESKOP-SATTELSTÜTZENREGELUNG

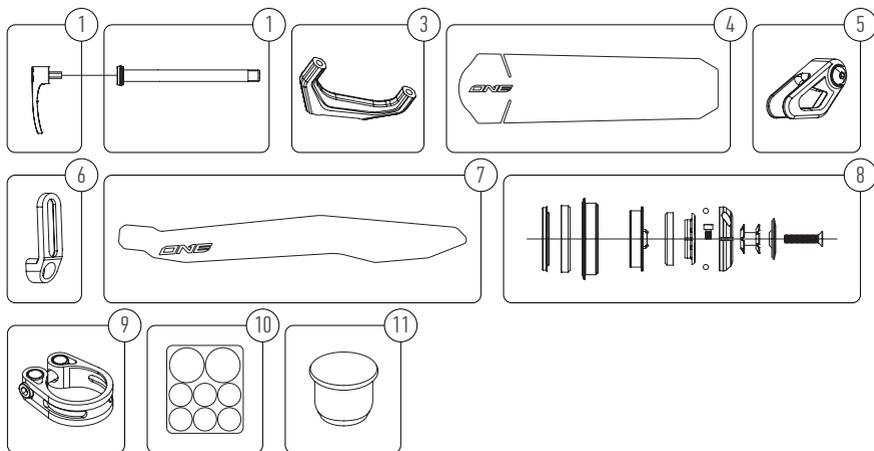
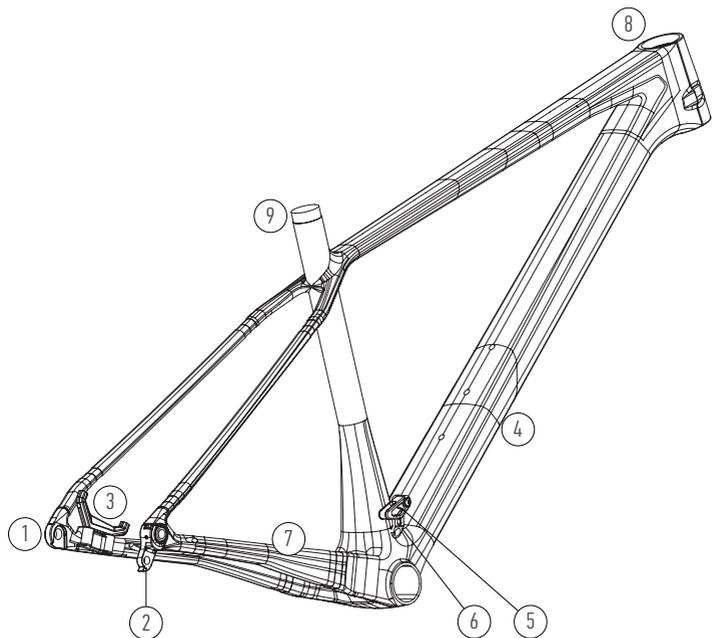
3.1 Ziehen Sie den alten Seilzug/Schlauch aus der Führung im Rahmen.

3.2 Schieben Sie den neuen Seilzug/Schlauch durch die Öffnung **C** in den Rahmen.



## KOMPATIBILITÄT

Brems Scheibe	Vorne	Ø 160 -180 mm
	Hinten	Ø 140 -180 mm
Reifen		max. 29 x 2.35"
Kettenblatt	1x	max. Anzahl der Zähne 38
Pedale		Q factor min. 158 mm
Steuersatz		ACROS AZX-220 R4, Zero Stack, 1-1/8"x1.5", BlockLock
Innenlager		Pressfit SHIMANO Standard 41 x 92 mm
Sattelschelle	Ø 31,8 mm	Mindesthöhe der Schelle 10 mm
Sattelstütze	Ø 27.2 mm	Mindesteinschub 100 mm
Gabel		Hub 100 mm



### ORIGINAL-ZUBEHÖR

NR.	POSITION	BFI-BESTELLCODE
1	ACHSE E-THRU	598.1303.00019
2	HAKEN DES HINTEREN SCHALTWERKS	013.0002.00146-398
3	BREMSADAPTER 160 MM	073.0013.00033-372
	BREMSADAPTER 180 MM	073.0013.00034-372
4	SCHUTZ DES UNTEREN RAHMENROHRS - TRAIL	087.4000.00003-196
5	KETTENFÜHRUNG	067.0012.00001-196
6	FÜHRUNGSHALTER	067.0012.00008-398
7	KETTENSCHUTZ	087.8000.00025-196
8	STEUERSATZ	009.1205.00002-389
9	SATTELSCHELLE	011.0302.00096-196
10	RAHMENSCHUTZ	087.7000.00009-196
11	STOPFEN (1 ST)	013.0004.00033-321



### SMART-TIPPS

Zur Verbesserung der Fahreigenschaften und zur Vorbeugung von Reifenschäden empfehlen wir die Montage eines schlauchlosen Reifensystems.

# #BEFASTER

Superior ist eine registrierte Handelsmarke der  
BIKE FUN International

---

Areál Tatry 1445/2  
742 21 Kopřivnice

---

[www.superiorbikes.eu](http://www.superiorbikes.eu)